

Berlin, 29. Juni 2004

mehdi chouakri

Øystein Aasan, Matthew Burbidge, Henrike Daum, Stephan Homann, Gyan Panchal

The Color and the Shape

3. – 31. Juli 2004

Eröffnung 3. Juli 2004 ab 18 Uhr

Die Gruppenausstellung *The Color and the Shape* zeigt Arbeiten von fünf jungen europäischen KünstlerInnen. Sie wurde kuratiert von Sven Beckstette und Axel Köhne.

Gyan Panchal (Paris/Maastricht) benutzt für sein Graffiti *Pan* eine Höhlenmalerei als Vorlage, die er im Internet gefunden hat. Wie häufig in seiner Kunst so vermischt Panchal auch hier archaische und moderne Technologie: Durch die Verwendung von gewöhnlichen Materialien wie einer Sprühdose wird ein Zeichen der Vergangenheit zur Signatur des Heute. Matthew Burbidges (London/Berlin) *The Garden* basiert sehr entfernt auf Laurence Sternes Roman *Tristram Shandy* (1759-1766). Seine wuchernde Modellandschaft ist dabei allerdings keine direkte Umsetzung der Sterne'schen Geschichte, sondern Burbidge benutzt den richtungslosen Erzählstil des Autors als Arbeitsgrundlage seines „Gartens“. Auch Øystein Aasan (Oslo/Berlin) befasst sich in seiner Arbeit *Lolita Piece Sculpture Version* mit dem Verhältnis von Architektur und Kunst, Theorie und Fiktion. Seine Skulptur in Form eines Architekturmodells stellt Originalstellen aus Vladimir Nabokovs *Lolita* (1958/59) Auszügen aus zeitgenössischen Literaturkritiken gegenüber. Die Installation *Waldeyer 85* von Stephan Homann (Berlin) vermengt unterschiedliche Raumwahrnehmungen und läßt sich vom Prinzip her als dreidimensionale Malerei verstehen. Henrike Daum (Münster) spielt in ihren Videoarbeiten häufig mit der visuellen Erfahrung des Betrachters, wenn sie wie hier bei *Spring* die Sequenz eines Sprunges auf die obere Kante der Ausstellungsarchitektur projiziert.

Auf der Riverside Wall zeigt Gitte Schäfer neue Arbeiten.

Nach der Eröffnung am Samstag, dem 3. Juli, findet ab 22 Uhr eine Afterparty im *Coffy*, Winsstraße 65 (Ecke Immanuelkirchstraße) mit einem Live-Konzert der Band *ACO* statt.